

UNSERE STADTTEILE

NORD-WEST · ALTENESSEN · VOGELHEIM · KARNAP · KATERNBERG · STOPPENBERG · SCHONNEBECK · FROHNHAUSEN · ALTENDORF

Ausstellung im Finanzamt Essen-Süd

Altendorf. Ein ungewöhnlicher Andrang herrschte im Finanzamt, als am Dienstag die erste Ausstellung im Rahmen der Kulturhauptstadt eröffnet wurde. Neben Honoratioren waren die Haupt-Akteure, die Jugendlichen der Oberhausener Schillerschule, zu Gast.

Der Vorsteher des Finanzamtes Essen-Süd Ulrich Hartmann wies darauf hin, dass die Kulturhauptstadt nicht nur aus „Leuchtturmprojekten“ wie dem Gasometer und der Zeche Zollverein bestünde. Die Ausstellungen im Finanzamt Essen-Süd zeigten vielmehr einen Ausschnitt aus der Vielfalt der Kultur im Ruhrgebiet im Kleinen. Rektor Klaus Zerwes nutzte die Gelegenheit, seine Schule vorzustellen. Beim Rundgang zeigten die jungen Künstler freuten sich über Anerkennung und Lob. Auf fünf Etagen sind insgesamt fast 100 Gemälde sowie Zeichnungen ausgestellt. Zu sehen sind die Bilder bis zum 16. Februar montags, dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr.

Senioren-Tanzcafé

Altenessen. Bei Kaffee und Kuchen können sich Senioren im Tanzcafé in der Turnhalle der Zeche Carl am Sonntag, 24. Januar, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr die Zeit vertreiben. Eintritt zum Senioren-Tanzcafé mit Livemusik: 3 Euro.

Tobias Appelt

Frohnhausen. „Anfangs bin ich noch der Motor. Aber Ihr sollt so bald wie möglich eigene Verantwortung übernehmen“, sagt der Diplom-Pädagoge Mathias Lindemann (40) zu den bislang elf Teilnehmern des Projekts „mitWirkung“.

Das Projekt „mitWirkung“ wurde jüngst vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Es verfolgt das Ziel, gemeinsam mit dem Jugendamt und Jugendverbänden, junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, dazu zu motivieren, Probleme in ihrem Stadtteil offen anzusprechen und bekannt zu machen. Sobald konkrete Ideen vorliegen, werden diese der Bezirksvertretung vorgelegt, damit diese an der Situation etwas ändern kann.

Erstes Planungstreffen

Momentan befindet sich das Projekt noch in der Anfangsphase. Bei einem ersten Planungstreffen im Frohnhauser Falkenheim im Thiesbürgerweg wurden daher auch Zweifel offen von den Jugendlichen angesprochen: „Wir können doch eh nichts erreichen. Die Politiker nehmen uns nicht ernst“, befürchtet etwa der 15-Jährige Ruslan. Lydia Kellermanns, Sozialarbeiterin im APO-Haus der evangelischen Kirche, versucht ihm die Zweifel zu nehmen: „Die Stadt ist auf uns zugekommen. Wenn Ihr je die Chance hattet von

„mitWirkung“

Ein neues Projekt soll Jugendliche zur Mitwirkung in der Stadtteil-Arbeit motivieren



Über mögliche Aktionen für das Projekt „mitWirkung“ diskutierten im Falkenheim Frohnhausen (v.l.) Cecilia Baumann-Wagner, Dustin Bormann und Pascal Meißner. Foto: Holger Schmidt

der Stadt ernst genommen zu werden, dann jetzt.“

Nun geht es den Jugendlichen erst einmal darum, dass sie auch andere für ihr Projekt begeistern. Mehr Teilnehmer verleihen ihren Forderungen schließlich mehr Gewicht. „Die jungen Leute können so eine Menge über demokratische Prozesse lernen und sich zugleich gesellschaftlich engagieren - und im Idealfall kommt am Ende etwas handfestes dabei heraus“, erklärt der Sozialpädagoge Lindemann. An Schulen im Stadtteil möchten die Jugendlichen mit

Infoständen auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Außerdem denken sie darüber nach, ein Konzert für Gleichaltrige zu organisieren. „Da könnte es dann aber passieren, dass die Leute nur wegen des Konzerts kommen und nicht wegen des Projekts“, bemängelt Spiro (15) fehlende Nachhaltigkeit. Ein Argument, das einleuchtet, aber Projektleiter Lindemann wendet ein: „Wenn 50 Leute kommen und fünf von denen machen nachher mit - dann wäre das ein Erfolg.“

Die Gruppe hat noch weitere Ideen, mit denen sie andere

zum Mitmachen motivieren möchte. Flugblätter könnten sie verteilen oder Plakate kleben. „Wir sollten bei der Stadt anfragen, ob wir nicht kostenneutral Infoblätter zur Verfügung gestellt bekommen“, rät die Sozialarbeiterin Lydia Kellermanns. Auch das Internet darf in den Augen der Jugendlichen als Ansprache-Medium nicht fehlen: Dustin möchte eine Homepage programmieren, Sabrina und Alexandra wollen einen Videoclip produzieren. Die Idee gefällt auch Ismael und Spiro (beide 15), denn sie könnten den Film ja

mit selbst produzierter Rap-Musik unterlegen.

Zudem wollen die Jugendlichen ein Fußballturnier veranstalten, durch das sie andere für das Projekt „mitWirkung“ gewinnen können. Spiro etwa wünscht sich schon lange, dass der Ascheplatz an der Kasseler Straße durch einen Kunstrasenplatz ersetzt wird: „Wir sagen, ‚Wenn Ihr hier mitmacht, dann steigen Eure Chancen, dass wir solch einen Platz bekommen.‘“ Beim nächsten Treffen der Gruppe sollen die ersten Ergebnisse weiter ausgearbeitet und konkret darüber nachgedacht werden, was sich die Jugendlichen an Veränderungen im Stadtteil wünschen. „Jeder ist uns dabei uns willkommen“, sagt Teilnehmerin Cecilia.

Kontakt: mitwirken-frohnhausen@arcor.de

HINTERGRUND

Vorbild: Borbeck

Bereits Ende 2006 startete in Borbeck erstmals die „mitWirkung“-Initiative. Die Jugendlichen bewiesen, dass sich ihre Ideen realisieren ließen: So entstand etwa die Internetseite „townload-essen.de“, ein Mitmach-Portal für Jugendliche und deren Eltern. Außerdem konnten die jungen Menschen erreichen, dass ein von ihnen geplanter Bolzplatz Wirklichkeit wurde.

Kinderkarneval an der Bockmühle

Altendorf. Zum großen Kinderkarneval lädt die KG Schultenbusch am Sonntag, 24. Januar, ab 14 Uhr in die Gesamtschule Bockmühle. Mitwirkende im bunten Festprogramm: Die Garde vom Ricki-Ballett, die Tanzmäuse, der Zauberer Markus und als Höhepunkt kommt Pauline mit einer Ballonshow. Danach gibt es eine Tombola nur für Kinder. Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das Los. Die Jecken der KG Schultenbusch freuen sich auf viele kleine kostümierte, farbenprächtigt geschminkte Narren.

Erwachsene und Kinder zahlen je 2,50 Euro Eintritt. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter ☎ 0177 66 60 300. Am Veranstaltungstag ist ab 13.30 Uhr die Tageskasse geöffnet.

Glamourdome in der Zeche Carl

Altenessen. Die „gay- and lesbian celebration“-Party Glamourdome lädt am morgigen Samstag, 23. Januar, zum Winter-Special. In der Zeche Carl kann ab 22 Uhr der Auftakt des neuen Jahres gebührend gefeiert werden. Auflegen werden an diesem Abend DJ Alan Joe (Rom), DJ Reloaded (Köln), DJ Alex (Münster) featuring DJ Marquez (Bochum).

Karten für den Glamourdome an der Willy-Nieswandt-Allee 100 gibt's an der Abendkasse für 7 Euro, ab 0 Uhr kostet der Eintritt 10 Euro.

Sofort vor Ort

Alles Gute direkt vor Ihrer Haustür

DOMO
Pflege-Team
Wicker & Thesing

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Telefon 0201 - 8 33 93 74
Mahlstraße 7 · 45356 Essen
www.domo-pflege-team.de
info@domo-pflege-team.de

- Häusliche Senioren- und Krankenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Betreuung und Pflege rund um die Uhr
- Beratung durch Diplom-Sozialarbeiter
- Abrechnung mit allen Kassen
- MDK geprüft
- fachliches Wundmanagement
- Vermittlung notwendiger Hilfsdienste

Anzeige

Reifen-Experten

Stracke Reifen-Technik GmbH

Stephan und Michael Stracke (v.l.) Foto: Strahl

MICHELIN AGIS ALPN

Für Profis wie Sie!

- Sicherheit und Mobilität bei winterlichen Bedingungen
- Lange Lebensdauer
- Hohe Widerstandsfähigkeit

Reifen-Technik
Stracke

Bottroper Str. 331, 46356 Essen
Telefon (02 01) 66 72 02
Telefax (02 01) 61 16 19

Stricklust ohne Winterfrust!
Neue Garne, neue Farben,
neue Designs

1 rechts / links

Ihr Wollfachgeschäft in Katernberg

Gelsenkirchener Str. 274
☎ 0201 / 83012011

PANDORA · ESPRIT · XEN · CITIZEN · NOMINATION · FESTINA

GOLDSCHMIED
JUWELIER DER MEISTERKLASSE
SCHONE

Frohnhauser Str. 259
45144 Essen
Tel.: 0201/743546

Diamantring...

aus eigenem Atelier

ENDERLING VERMIETUNG

Containerdienst für Schutt und Abfälle

Arbeitsbühnen

Container, Transporte, Anhängerleih

Im Hesselbruch 11 · 45356 Essen · ☎ 02 01 / 66 20 81
www.enderling-vermietung.de · E-Mail: info@enderling-vermietung.de

Der Winter hat bewiesen, dass auch das Ruhrgebiet nicht gegen lang anhaltenden Schneefällen und Glatteis gewappnet ist. Die richtige Bereifung ist bei solchen Wetterverhältnissen von besonderer Wichtigkeit. „Wer zu spät auf den Gedanken gekommen ist, hatte oftmals das Nachsehen“, resümiert Stephan Stracke, Geschäftsführer der Stracke Reifen-Technik GmbH, „denn die Reifenhersteller waren vielerorts bereits ausverkauft, so dass die Auswahl sehr gering war.“

Anders sah die Lage bei Stracke Reifen-Technik aus: „Dank unserer Mitgliedschaft im Einkaufsverband EFR konnten wir auch in dieser Situation sehr viele Kundenwünsche erfüllen“, so Stephan Stracke. Ein weiterer Vorteil des Verbunds sind günstige Einkaufskonditionen, die an den Endverbraucher weitergegeben werden können.

Seit 1978 kümmert sich Stracke Reifen Technik um alle Belange rund um Reifen und Räder, egal ob Pkws, Lkws oder Motorräder. Vor 15 Jahren übernahmen die Brüder Stephan und Michael Stracke die Geschäftsführung von ihrem Vater Wilhelm Stracke. Damals wie heute sind umfassende Beratung und Serviceleistungen wichtige Standbeine.

Stracke Reifen-Technik GmbH,
Bottroper Straße 331, ☎ 66 72 02,
www.stracke-reifentechnik.de

Sprechen auch sie unsere Leser
in Ihrem direkten Umfeld an.

Unsere Serie

„Sofort vor Ort“

3x monatlich in Ihrer WAZ/NRZ.

Kontakt: **Fabio Veglianti** 0201/804-2315
Michaela Heucke 0201/804-2507